60 JAHRE BUNDESHEER

7. Jägerbrigade

BLITZKURIER

www.bundesheer.at/jgbrig7

Alle Soldaten des Jahres 2014 mit ihren Kommandanten und ihrem jeweiligen Feldzeichen.

Fotos: Manfred Rauneger, StWm, 7. JgBrig

gestern

16. Brigadetag der 7. Jägerbrigade

Die 7. Jägerbrigade feierte am 30. April 2015 in der Klagenfurter Windisch-Kaserne ihren 16. Brigadetag. Bei dieser Veranstaltung, an der zahlreiche Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft, Militär, Blaulicht-Organisationen, Behörden und öffentlichem Leben sowie die Partnerbrigaden aus Deutschland teilnahmen, wurden den Gästen die Leistungen der Bataillone der „Siebenten" im In- und Ausland, sowie ihre „Soldaten des Jahres 2014" präsentiert.

Dankesworte durch Politik und Militär

Im Interview bedankten sich Landeshauptmannstellvertreterin Beate Prettner und in Vertretung des Streitkräftekommandanten, Brigadier Gerhard Christiner, bei den Soldatinnen und Soldaten der 7. Jägerbrigade für deren erbrachten Leistungen. Sie bekundeten auch Respekt für den Einsatz bei schwierigen Einsätzen, wie etwa dem aktuellen Katastropheneinsatz, dem Waldbrand am Plankogel im Bezirk Spittal an der Drau, wo das Bundesheer gemeinsam mit den anderen Blaulicht-Organisationen jeden Tag Großartiges leistete.

Applaus für Soldatinnen und Soldaten

Brigadekommandant Brigadier Jürgen Wörgötter erklärte bei seiner Ansprache den Gästen die einsatzwahrscheinlichsten Varianten, die seine Brigade zu bewerkstelligen habe und demonstrierte diese anhand von vier Soldaten in deren voller Einsatz-Ausrüstung. Er sagte auch klar, dass die Soldaten, egal ob sie im Inland oder Ausland eingesetzt werden,

Der Soldat des Jahres 2014 der ges. 7. Jägerbrigade Wachtmeister Roman Quero vom Jägerbataillon 25.

Geld kosten, damit sie die von der Politik eingemeldeten Aufträge auch zu 100 Prozent erfüllen können. Abschließend dankte der Brigadekommandant seinen Soldatinnen und Soldaten mit einem Applaus für ihre tagtäglichen erbrachten Leistungen. *„Ich bin mit Freude und Hingabe Kommandant dieser Brigade - mehr noch - es ist mir eine Ehre, mit Ihnen und für Sie dienen zu dürfen"*, so Wörgötter am Ende seiner Rede.

Wanderpokal übergeben durch zivile Partner

An diesem Tag stellte die 7. Jägerbrigade auch ihre zivilen Partner in den Mittelpunkt der Veranstaltung. Die Partner Helvetia Versicherungen AG, die Kärntner Elektrizitäts AG (KELAG) und der Landesfeuerwehrverband Kärnten überreichten im Rahmen dieser Veranstaltung neuerlich die im Vorjahr gespendeten Wanderpokale für die Bewerbe Militärischer Patrouillenlauf, Mannschafts-Fünfkampf und den „sportlichsten" Verband der Brigade stellvertretend an die Kommandanten des Pionierbataillons 1 und des Stabsbataillons 7.

Jahresrückblick und „Soldaten des Jahres 2014"

Der stellvertretenden Brigadekommandant, Oberst Ulfried Khom, informierte die Gäste über die Ereignisse und Leistungen der Bataillone im vergangenen Jahr. Zum Abschluss seiner Ausführungen präsentierte er dem Publikum auch die „Soldaten des Jahres 2014" der Verbände der 7. Jägerbrigade. Für ihre außerordentlichen Leistungen im vergangenen Jahr wurden geehrt:

www.bundesheer.at SCHUTZ und HILFE

- **Hptm Martin Matscheko** vom Jägerbataillon 17 in Straß,
- **Vzlt Robert Hörl** vom Jägerbataillon 18 in St. Michael,
- **Obstlt Bernhard Meir** vom Jägerbataillon 25 in Klagenfurt,
- **OStv Andreas Papst** vom Stabsbataillon 7 in Klagenfurt,
- **OStWm Harald Sommer** vom AAB 7 in Feldbach,
- **Olt Philip Pierzl** vom Pionierbataillon 1 in Villach und
- **OStv Reinhold Trappitsch** vom Kommando der 7. Jägerbrigade.

Des Weiteren zeichnete Brigadekommandant Wörgötter gemeinsam mit Landeshauptmannstellvertreterin Prettner und Brigadier Christiner **Wachmeister Roman Quero** vom Jägerbataillon 25 für seine lebensrettenden Maßnahmen an einem, bei einem Alpinunfall im Dienst, schwer verunfallten Kameraden als den „Soldaten des Jahres" der 7. Jägerbrigade aus.

Symposium zu 20 Jahre Österreich in der Europäischen Union

Braucht Europa eine gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik? Welche Rolle spielt(e) Österreich als Mitglied der Europäischen Union? Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 7 öffnete am 27. April 2015 im Rahmen der Projektreihe „20 Jahre Österreich in der Europäischen Union" seine Pforten für die wehrpolitische Informationsveranstaltung „Sicherheit in Europa" um diese Fragen zu beantworten.
Dieses hochkarätige Symposium ist durch eine Kooperation der „Jungen Europäischen Föderalisten Steiermark", der „Europäischen Föderalistischen Bewegung Steiermark und dem Europahaus Neumarkt sowie dem Bundesschulzentrum Feldbach entstanden.

Foto: StWm Kickenweiz, AAB7

Dr. Friedhelm Frischenschlager referierte über die Frage der gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik Europas.

Brigadier Jürgen Wörgötter stellte seine Soldaten in voller Einsatzausrüstung vor.

heute

Kommando 7. Jägerbrigade:

Vom 5. bis 6 Mai besucht eine Delegation der 5. Bosnischen Infanteriebrigade das Brigadekommando der Siebenten in Klagenfurt und das Pionierbataillon 1 in Villach. Am 5. Mai wird durch das Führungsgrundgebiet 1 eine Fachdienstaufsicht beim Stabsbataillon 7 durchgeführt. Am 6. Mai findet in der Windisch-Kaserne die Nachbesprechung der SWÜ des Brigadekommandos statt. Des Weiteren wird am 8. Mai auch noch die User Umstellung auf Win7 durchgeführt.

Jägerbataillon 17:

Die Rekruten des Einrückungsturnusses (ET) Jänner 2015 befinden sich in der Basisausbildung (BA) 2/3 und jene des ET Mai in der BA-Kern. Vom 5. bis 6. Mai nehmen Teile des Bataillonskaders an der Präsentation der Masterarbeit „Führung" teil. Am 7. und 8. Mai wird das Kader des Bataillons über die User Umstellung Win7 informiert bzw. die Umstellung wird durchgeführt.

Jägerbataillon 18:

Die Grundwehrdiener des ET Jänner 2015 befinden sich diese Woche in der BA 2/3 und jene des neu eingerückten ET Mai (Vollkontingent) in der BA-Kern.

Jägerbataillon 25:

Die Soldaten des Bataillonskommandos, der Stabs-, der 2. und der Kampfunterstützungs-Kompanie des Bataillons führen eine Wiederholung der BA 2/3 und GTA-Zug durch bzw. versehen ihren Dienst in den Funktionen. Die 1. Kompanie des Bataillons verlegt diese Woche zu einer Schießausbildung auf den Truppenübungsplatz Seetaler Alpe. Des Weiteren wird durch das Bataillon am 9. Mai ein Personalwerbetag in Wolfsberg durchgeführt.

Pionierbataillon 1:

Die Rekruten des ET Jänner 2015 werden weiter im Rahmen der BA 2/3 und jene des ET April 2015 im Rahmen der BA 1 ausgebildet. Vom 4. bis 8. Mai wird durch das Bataillon ein AUBO-Kurs abgehalten. Am 7. Mai führt das Bataillon den 4. OL Cuplauf des Militärkommandobereiches Kärnten im Raum Maria Elend durch. Weiters wird in der Villacher Hensel-Kaserne am 8. Mai ein Pensionistentag durchgeführt.

Aufklärungs- und Artilleriebataillon 7:

Die Soldaten des ET Jänner 2015 werden weiter im Rahmen der BA 2/3 ausgebildet. Die Rekruten des ET März werden zu Wachsoldatenausgebildet und jene des ET Mai befinden sich in der BA-Kern. In dieser Woche werden auch noch Teile des Bataillonskaders am Führungs-, Waffen- und Einsatzsystem Combat New Generation (CNG) geschult.

Stabsbataillon 7:

Die Überbrückungskontingente Jänner und März 2015 absolvieren ihren Funktionsdienst. Die im April und Mai 2015 eingerückten Rekruten werden im Rahmen der BA 1 bzw. BA-Kern ausgebildet. Am 5. bzw. am 7. Mai nehmen Teile des Bataillonskaders am Schieß Cup bzw. am OL Cup des Militärkommandobereiches Kärnten in der Klagenfurter Khevenhüller-Kaserne bzw. in Maria Elend teil.

morgen

Traditionstag des Stabsbataillon 7 und des Pionierbataillon 1

Das Stabsbataillon 7 feiert am Mittwoch, dem 13. Mai 2015 um **10.00 Uhr,** in der Klagenfurter Windisch-Kaserne und das Pionierbataillon 1 um **1400 Uhr,** in der Villacher Rohr-Kaserne ihren Traditionsgedenktag.

Kommando 7. Jägerbrigade
Abteilung ÖA&Kommunikation
Kontakt: Lotus Notes: sk.7.jgbrig.kdo7.jgbrig.kdo.öa&komm/OEBH
Mail: 7jgbrig.presse@bmlvs.gv.at
Telefon: 050201 70 30911
Fax: 050201 70 17305

www.bundesheer.at
SCHUTZ und HILFE